

Moorroute Variante 1

Streckenlänge 47,7 km, eine leichte Steigung (30 m), Wege zur Hälfte unbefestigt, nach längeren Regenperioden mit großen Pfützen. Reine Radelzeit ca. 4 Stunden plus 2,5 Stunden mit Bahn/Stadtbahn einschließlich Rückfahrt, also mit Pausen 8-9 Stunden insgesamt. Fahrkarten 1x Stufe 3 und 1x Stufe 1 erforderlich.

Start am Samstag in Ronnenberg 8:39 Uhr mit der S2 ohne Umsteigen bis Neustadt, Ankunft um 9:25 Uhr. Bis Otternhagen auf dem Radweg neben der Kreisstraße 314. Am Ortseingang nach ca. 5 km gleich links die „letzte Bäckerei vor dem Moor“ aufsuchen (bis 12:00 Uhr geöffnet). Der Kaffee und die Laugenbackwaren sind spitze.

Nach Otternhagen geht es in das Ottenhagener Moor mit unbefestigten Sand/Lehmwegen. Hier kann es bei feuchter Witterung zu großen Pfützen kommen. Nach 9 km erreichen wir das Moorinformationszentrum (MooRiZ) in Resse. Wer noch einen weiteren Kaffee haben möchte, nutzt das Einkaufszentrum in Resse an der L 190 am Wege.

Wir verlassen Resse Richtung Bissendorfer Moor und können nach 6 km den Aussichtsturm beim Muswillensee erklimmen. Hier sollte eine längere Pause mit Naturbeobachtung eingelegt werden. Die ist auch die einzige Stelle auf der Moorroute, bei der offenes Moor ohne Baumbewuchs zu sehen ist.

Es geht weiter über Kiebitzkrug, Bissendorf, durch den Ponyhof, an der Eichenkreuzburg vorbei (Wietzesiedlung) zur Hohenbosteler Bauernschaft. Hier schließt sich eine leichte Steigung von 30 m zur Faster Bauernschaft an. Über den Parksee* erreichen wir Altwarmbüchen und auch den Altwarmbüchener See.

Ab Altwarmbüchener See Rückfahrt mit der Stadtbahn ohne Umsteigen bis Wettbergen West (plus 4 km) oder per Pedes durch die Eilenriede (plus 22 km).

*Strecke über Parksee weicht von der offiziellen Moorroute ab und nicht abgefahren. Sie ist aber allemal besser als die Route über Kirchhorst bis Altwarmbüchen entlang der stark befahrenen K 112 (alte B 3).

Klaus Tuschinsky, abgefahren am 2.5.2015